



## Passionate Skippers holen 32 Medaillen bei internationalem Wettkampf

Am 10. und 11. November fand zum zweiten Mal in München im Werner-von-Siemens-Gymnasium der Brezelcup, ein internationaler Wettkampf, der mit den selben Regeln wie bei der Weltmeisterschaft durchgeführt wird, statt. Dabei waren ca. 200 Teilnehmer aus 21 Teams, davon 13 aus Deutschland, 5 aus Ungarn, eines aus Tschechien, eines aus Frankreich und eines aus Österreich. Die Passionate Skippers traten diesmal mit dem ganzen Team sowohl in Einzel- als auch in Teamdisziplinen an und nach zwei anstrengenden Tagen konnte jedes Teammitglied mindestens eine Medaille mit nach Hause bringen.



(Hinten, von links) Julia Krautmann, Judith Saul, Vanessa Saul, Rebecca Hinterberger

(Mitte, von links) Eva Ranzinger, Anna Marquardt, Sabrina Saul, Juliane Saul

(Vorne, von links) Andrea Scheicher, Joelle Frisch, Nadine Scheicher, Tamara Biebricher



Besonders stark war die Konkurrenz aus Ungarn, aber auch gegen diese konnten sie sich zum Teil durchsetzen.

In beiden angetretenen Single Rope Pair Freestyles, bei denen jeweils zwei Springer den gleichen Freestyle synchron ausführen müssen, erreichten sie den dritten Platz in den Altersklassen 17-18 und 19-29. Im Wheel konnten sich drei von vier angetretenen Paaren einen Platz auf dem Treppchen sichern. In der Altersklasse 13-14 den dritten Platz, in den Altersklassen 17-18 und 19-29 sogar den ersten Platz. Auch in den Double Dutch und Team Freestyles konnte sich jedes angetretene Team einen Platz auf dem Treppchen und somit mindestens eine Bronze Medaille sichern. Insgesamt holten sie vier mal Gold, 15 mal Silber und 13 mal Bronze.

Mit den Erfahrungen, die sie auf diesem Wettkampf sammeln konnten, werden die Freestyles noch einmal überarbeitet bevor sie teilweise auf dem "Spargelcup" in Beelitz im Mai und auf der Weltmeisterschaft in Oslo im Juli 2019 präsentiert werden.

Alle Ergebnisse, Bilder und Videos gibt es auf der Internetseite der Passionate Skippers, sowie auf Facebook und Instagram.

Text und Bild: Judith Saul

### **Noch mehr Medaillen für die Rope Skipper**

Am 17. November stand für die Rope Skipper schon wieder der nächste Wettkampf an. Diesmal ging es nach Neutraubling bei Regensburg, wo fünf Mädels aus der Dienstagsgruppe und ihre drei frisch ausgebildeten Kampfrichter beim dritten Landesnachwuchswettkampf mit dabei waren. Insgesamt waren 72 Springerinnen aus sieben Vereinen gemeldet. Vier unserer Mädels traten in der mit 40 Teilnehmern am stärksten besetzten Altersklasse an.

Der Wettkampf war wieder ein sogenannter E4 Wettkampf. Hier muss jeder alleine in vier Disziplinen antreten, wer am Ende insgesamt die höchste Punktzahl erreicht, gewinnt.

Zuerst ging es los mit Speed, wo man innerhalb der vorgegebenen Zeit möglichst viele Sprünge fehlerfrei ausführen muss. Die erste Disziplin war 30 Sekunden Speed, in der man abwechselnd mit nur einem Bein über das Seil springt und nur der rechte Fuß gezählt wird. Anschließend folgte 30 Sekunden Criss Cross Speed, wo man möglichst viele Kreuzdurchschläge schaffen muss. Als ob 30 Sekunden nicht schon anstrengend genug wären, kam dann noch die AAusdauerdisziplin 60 Sekunden Speed. Wie lang eine Minute dauern kann, wenn man schnell Seil springt, kann jeder selbst mal ausprobieren. Nach einer verdienten Pause und zwei Freestyle Vorführungen ging es dann an die letzte Disziplin, der Compulsory. Hier muss eine vorgegebene Sprungfolge fehlerfrei und mit möglichst perfekter Ausführung vorgespungen werden.

Am Ende waren alle Sieger. Jeder, der sich durch die vier Disziplinen gekämpft hat, hat eine Medaille bekommen. Unsere vier Mädels aus der größten Altersklasse beleg-



ten den 35., 29., 13. und einen hervorragenden dritten Platz. Unsere Springerinnen konnten also 5, 11, 27 und 37 Konkurrenten übertreffen. Für die besten, die sich einen Platz auf den Treppchen ergattern konnten, gab es natürlich nochmal eine etwas größere Medaille. Unsere jüngste, die in der Altersklasse darunter angetreten ist, erzielte den siebten Platz und meisterte den Wettkampf ebenso gut.



von links: Magdalena Sommer, Carolina Hann v. Weyhern, Charlotte Linnartz, Johanna Schlichter, Maja Brüggemeier

Text und Bild: Judith Saul